



DAS QUARTIER

## **Q 6 Q 7 Mannheim – Das Quartier.: „Wir bauen Euch ein Schloss aus Sand.“**

### **Teilnehmer**

- **Achim Ihrig**,  
Mitglied der Geschäftsleitung der DIRINGER & SCHEIDEL Unternehmensgruppe
- **Hendrik Hoffmann**,  
Geschäftsführer, CRM - Center & Retail Management GmbH
- **Benno Lindel**,  
Künstlerischer Leiter, sandcity

### **Inhalt dieser Pressemappe**

- Q 6 Q 7 Mannheim – Das Quartier.: „Wir bauen Euch ein Schloss aus Sand.“
- Mit Sand immer wieder Neues ausprobieren
- Neuer Q 6 Q 7-Beirat mit Experten aus Politik, Handel und Bürgerschaft
- Q 6 Q 7 Mannheim – Das Quartier.
- Info Q 6 Q 7 & Kleine Fressgasse

Veröffentlichung honorarfrei. – Bitte senden Sie ein **Beleg-Exemplar** an  
tower media GmbH, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.

CRM-CENTER & RETAIL  
MANAGEMENT GMBH



Ein Tochterunternehmen der **DIRINGER & SCHEIDEL UNTERNEHMENSGRUPPE**  
**Pressekontakt:** tower media GmbH | Ketscher Landstraße 2 | 68723 Schwetzingen  
Stephan Bauer | Telefon 06202 – 2797-170 | eMail [q6q7-presse1@tower-media.de](mailto:q6q7-presse1@tower-media.de)

180913 PMAPPE ME SANDSKULPTUREN A18349566TM.DOCX



DAS QUARTIER

## **Q 6 Q 7 Mannheim – Das Quartier: „Wir bauen Euch ein Schloss aus Sand.“**

- 20 Tonnen Sand! Atemberaubende Skulpturen mit Motiven der Metropolregion im Quartier
- „Sand-Bildhauerei“ bis 18. September, Ausstellung der Kunstwerke bis 7. Oktober 2018
- Mit Heidelberger und Hambacher Schloss, Wasserturm Mannheim, Neckarsteinach, Blumepeter

„Wir bauen Euch ein Schloss aus Sand.“ – ein Versprechen der mehr als 65 Marken und Gastrobetriebe in **Q 6 Q 7 Mannheim – Das Quartier.**, das in diesen Tagen Realität wird. Tatsächlich ist es nicht nur ein Schloss, sondern zwei – das Heidelberger und das Hambacher – dazu die Vierburgenstadt Neckarsteinach und Mannheims Wasserturm. „Beobachter“ ist kein Geringerer als unser Blumepeter. Den Mannheimer Wasserturm, das Heidelberger Schloss und unseren Blumepeter haben die Sand-Künstler bereits fertiggestellt. Noch bis zum 18. September



Wir bauen Euch ein  
Schloss aus Sand.



kann man ihnen über die Schulter schauen, wie sie das Hambacher Schloss und die Vierburgenstadt Neckarsteinach formen. 20 Tonnen Sand haben sie dann verarbeitet. Die Skulpturen sind bis zum verkaufsoffenen Sonntag am 7. Oktober von montags bis samstags zwischen 10 und 20 Uhr zu bestaunen. Eltern aufgepasst: An diesem Samstag [15.09.2018] bringen wir den kleinen Besuchern zwischen 14 und 18 Uhr auf dem Münzplatz bei, wie man die schönsten Sandburgen baut! Den Künstlern kann man außerdem auch diesen Sonntag, 16. September 2018, von 13 – 18 Uhr beim Arbeiten über die Schulter schauen.

Skulpturen aus Sand – fallen die nicht nach kurzer Zeit in sich zusammen? „Das ist die Frage, die mir immer zuerst gestellt wird“, lacht Benno Lindel, künstlerischer Leiter von sandcity, deren Künstler

CRM - CENTER & RETAIL  
MANAGEMENT GMBH





## DAS QUARTIER

die Skulpturen in Q 6 Q 7 formen: „Die Antwort lautet: Nein, denn wir verwenden nicht den Sand, den man vom Strand oder aus dem Sandkasten kennt. Unser Material ist sogenannter ungewaschener Sand, direkt aus der Erde, der zwar gesiebt wurde und entsprechend sauber ist, aber noch alle Schwemmanteile wie Kalk und Lehm enthält. Diese dienen als natürlicher Klebstoff und halten alles zusammen.“

Das Modellieren von Sandskulpturen – quasi „Sand-Bildhauerei“, die dem Schnitzen von Holz sehr nahe kommt – ist nicht nur eine Kunst, sondern auch eine Wissenschaft für sich. „Die Sandkörner dürfen nicht zu groß sein. Bis zu zwei Millimeter sind ideal.“ Alles was darüber hinausgeht, wären fast schon Kieselsteine. 20 Tonnen davon werden für die fünf Skulpturen aus der Metropolregion Rhein-Neckar in *Q 6 Q 7 Mannheim – Das Quartier*. benötigt. Damit es auch statisch passt, sitzt jede Skulptur auf einer sechseinhalb Quadratmeter großen Bodenplatte aus Styrodur®. Rund 500 Arbeitsstunden werden die Künstler aus Spanien und den Niederlanden investiert haben, wenn fünf wundervolle Skulpturen in Q 6 Q 7 fertig gestellt sind. Zudem gingen bereits 100 Stunden in die Planung und die Vorarbeiten.

„Ich lade alle Mannheimer und Gäste aus der Metropolregion Rhein-Neckar ein, unseren Künstlern über die Schulter zu schauen. Stellen Sie auch gerne Fragen und verfolgen Sie den Fortschritt, wie die Skulpturen entstehen“, so Benno Lindel. Täglich von 9.30 bis 18.30 Uhr sind die Künstler am Werk – noch bis 18. September. Die fertigen Skulpturen werden bis zum verkaufsoffenen Sonntag am 7. Oktober ausgestellt.

Achim Ihrig, Mitglied der Geschäftsleitung der DIRINGER & SCHEIDEL Unternehmensgruppe, deren Tochtergesellschaft CRM das Quartier betreibt: „Mit dieser Ausstellung unterstreichen wir unsere Verbundenheit als Mannheimer Familien-Unternehmen mit den Bewohnern unserer Heimatstadt und der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar. Wasserturm und Blumepeter waren natürlich eine Selbstverständlichkeit, das Heidelberger Schloss ebenso. Aber unsere Region hat natürlich viel mehr zu bieten, von touristischen Romantik-Attraktionen wie der Vierburgenstadt Neckarsteinach bis zum Hambacher Schloss, der Wiege unserer Demokratie. Ich wünsche mir, dass

CRM - CENTER & RETAIL  
MANAGEMENT GMBH





DAS QUARTIER

möglichst viele Besucher aus Mannheim und der Region diese ganz besondere Reise durch unsere Heimat genießen.“

Hendrik Hoffmann, Geschäftsführer der CRM – Center & Retail Management GmbH: „Immer neu, immer überraschend – das ist bekanntlich unser Motto in Q 6 Q 7. Wir haben uns dazu entschlossen, den Sommerurlaub unserer Gäste mit einer kleinen Reise durch die Region zu verlängern. Sandburgenbau sozusagen eingeschlossen. Wir haben die schönsten Ecken der Metropolregion ins Quartier geholt und dies nicht ganz ohne Eigennutz wie ich gestehen muss. Die Pfalz und das Neckartal sind für meine Familie und mich auch ganz beliebte Wochenend-Reiseziele. Wen es übrigens etwas weiter wegzieht, dem empfehle ich das «Holiday-Land», unser neues Reisebüro im ersten OG von Q 7.“

Unser Tipp: Werfen Sie auch einen Blick auf die Werke der Jüngsten, die beim Kindermalwettbewerb in den vergangenen Wochen entstanden sind und nun bei den entsprechenden Sandskulpturen gezeigt werden.

CRM - CENTER & RETAIL  
MANAGEMENT GMBH





DAS QUARTIER

## Mit Sand immer wieder Neues ausprobieren

Benno Lindel, künstlerischer Leiter von sandcity, ist der Mann, der die Sandskulpturen nach Deutschland gebracht hat. Beim Sprachstudium in Mexiko 1990 entdeckte er eine Gruppe junger Künstler, die am Strand scheinbar wie Kinder Sandburgen bauten. Erst bei näherem Hinsehen erkannte er die fein herausgearbeiteten Strukturen, die ungewöhnliche Höhe der „Sandburgen“ und er erlebte, wie begeistert und fasziniert die Strandspaziergänger von diesen sandigen Kunstwerken waren.

Die Ursprünge von Sandskulpturen gehen wohl auf die Sandmodelle ägyptischer Baumeister zurück, die in dieser Form ca. 3.000 vor Chr. ihre geplanten Riesenbauten den Pharaonen präsentierten. Die Entwicklung von Sandskulpturen als Kunstform hat ihren Ursprung in den USA des letzten Jahrhunderts. Dort wurden an den Stränden von Kalifornien und Florida regelrechte Wettkämpfe abgehalten. Dabei wurde auch mit unterschiedlichen Sandsorten und Techniken experimentiert.

Die Sandskulpteure bezeichnen sich selbst als „Carver“ (von „schnitzen“). Ihnen zueigen ist – neben einer gewissen Technik und Geduld – vor allem die Neugier, mit dem „Baustoff Sand“ immer etwas Neues auszuprobieren.

Sand ist ein geradezu fantastischer Baustoff. Machbar ist dabei (fast) alles – von der Gebäudereplik über Tiere und Personen bis hin zu ganzen Städten und Landschaften.

Eines von Benno Lindels „Highlights“ war der Nachbau des Brandenburger Tors aus 15 Tonnen Sand und in einer Höhe von 2,50 Metern.

sandcity nutzt für die Skulpturen einen naturbelassenen Sand: ungewaschen mit den Additiven, die ihm Mutter Erde gegeben hat. Zunächst wird der Sand gesiebt, um große Steine, Kiesel und Schmutz auszusondern, bis er die gewünschte Körnung von maximal zwei Millimetern erreicht hat.

sandcity achtet darauf, den Sand möglichst immer in der Nähe des Einsatzortes zu finden, um teure Transportwege zu vermeiden. Der Baustoff für „Wir bauen Euch ein Schloss aus Sand“ in Q 6 Q 7 Mannheim kommt entsprechend aus der Metropolregion Rhein-Neckar.

(Basis: Material von Lindel Galleria)

CRM - CENTER & RETAIL  
MANAGEMENT GMBH





DAS QUARTIER

Pressemitteilung vom 05.07.2018 (Auszug, aktualisiert)

## **Neuer Q 6 Q 7-Beirat mit Experten aus Politik, Handel und Bürgerschaft**

Q 6 Q 7-Chef Hoffmann: „Wollen Vernetzung mit Mannheim und Region ausbauen“

**Erstmals tagt im Oktober der Q 6 Q 7-Beirat, ein neues Gremium aus sieben Experten und sieben Bürgern der Stadt Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar. Der Hintergrund: Q 6 Q 7 Mannheim – Das Quartier. ist nicht nur ein Einkaufszentrum: „Wir sind ein lebendiger Teil der Mannheimer Stadtgesellschaft“, erläutert Q 6 Q 7-Chef Hendrik Hoffmann: „Wir wollen kontinuierlich besser werden und neue, kreative Ideen entwickeln, wie wir die Vernetzung mit Mannheim, der Metropolregion und ihren Bürgern verbessern können. Vom neuen Q 6 Q 7-Beirat erhoffen wir uns vor allem in diesen Punkten wichtige Impulse.“**

Hendrik Hoffmann: „Wir sind ein aktiver Teil der City und wollen uns noch intensiver mit den Menschen austauschen, die Mannheim und die Metropolregion Rhein-Neckar ausmachen.“

Der Q 6 Q 7-Beirat setzt sich zusammen aus sieben Experten, die die Geschicke Mannheims in den unterschiedlichsten Organisationen leiten und Profis in ihrem Fachgebiet sind – sowie sieben Bürgervertretern aus der Stadt und der Metropolregion. Unter den Experten ist Bundestagsabgeordneter Nikolas Löbel (CDU), Einzelhandelsfachmann Michael Haslinger, Nico Hoffmeister für die Mannheimer Startup-Szene, Desi Fontanella als Vertreterin der Q 6 Q 7-Gastronomie, sowie weitere Vertreter für das Mannheimer Vereinsleben und die Öffentlichkeit. Die Vertreter der Bürgerschaft kommen aus Mannheim und der umliegenden Metropolregion Rhein-Neckar. Der Q 6 Q 7-Beirat tagt zwei- bis dreimal jährlich.

CRM - CENTER & RETAIL  
MANAGEMENT GMBH









DAS QUARTIER

## Info Q 6 Q 7 & „Kleine Fressgasse“

Q 6 Q 7 Mannheim – Das Quartier. bietet über 65 Marken von Fashion bis Food auf drei Ebenen zum Shoppen und genießen. Q 6 Q 7 Mannheim verbindet einzigartige Shopping-Erlebnisse mit komfortablem Wohnen (85 Wohnungen), Arbeiten, Gesundheit und einem Fitness First Platinum Swim Club sowie dem Radisson Blu Hotel, Mannheim – mit 229 Zimmern sowie der Roof Bar mit einem atemberaubenden Blick über Mannheim.

Das Quartier Q 6 Q 7 gehört zum Portfolio eines von BMO Real Estate Partners Deutschland verwalteten Immobilien-Spezial-AIF, in den institutionelle Anleger aus Deutschland investiert haben. Architektur und Design des Stadtquartiers stammen von blocher partners, die von der DIRINGER & SCHEIDEL Unternehmensgruppe (D&S) als Projektentwickler und Bauherr mit der Planung des Quartiers beauftragt worden waren. Mit dem Betrieb des Quartiers hat BMO gleich mehrere Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich der D&S Unternehmensgruppe betraut. So liegt das federführende Quartiersmanagement bei der CRM – Center & Retail Management GmbH, das Facility und Property Management in den Händen des D&S Gebäudemanagements und der ACCURATA Immobilienverwaltung. Das Radisson Blu Hotel, Mannheim wird zudem von der D&S-Tochtergesellschaft ARIVA Hotel GmbH betrieben.

Die Shops in der Mall haben von Montag bis Samstag von 10 bis 20 Uhr geöffnet, REWE von 8 bis 22 Uhr und dm von 8 bis 20 Uhr.

Direkt im Stadtquartier befinden sich über 1.300 Parkplätze. Die Tiefgarage ist durchgehend geöffnet. Auf allen Ebenen befinden sich Familien- bzw. Behindertenplätze sowie E-Tankstellen. Jeder Stellplatz ist mit einer LED-Anzeige ausgestattet. Grün leuchtende LED-Anzeigen kennzeichnen die noch freien Stellplätze. Die Behindertenplätze sind durch eine blau leuchtende LED-Anzeige gekennzeichnet.

Mehr Informationen im Internet unter [www.q6q7.de](http://www.q6q7.de).

CRM-CENTER & RETAIL  
MANAGEMENT GMBH

